



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit
der Gemeinde Nottuln am 25.06.2002

Sitzungsort: Grosser Sitzungssaal in der von Ascheberg'schen Kurie

Beginn: 17:04 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Anwesenheitsliste:

Ausschussmitglieder

| | | | |
|-----|----------------------|----------------------|-------------------------|
| 1. | Lütkecosmann, Josef | CDU | Vorsitzender |
| 2. | Bahrenberg, Ludger | CDU | |
| 3. | Boldt-Hübner, Ursula | UBG | |
| 4. | Bünker, Benedikt | CDU | |
| 5. | Dieker, Günter | SPD | für Jürgens, Claudia |
| 6. | Grzeschik, Gerd | UBG | für Hauk-Zumbülte, Karl |
| 7. | Höcker, Thomas | CDU | |
| 8. | Hülsken, Thomas | CDU | für Scheipers, Christel |
| 9. | Kohaus, Stefan | Bündnis90/Die Grünen | |
| 10. | Lohs, Eveline | CDU | |
| 11. | Kummann, Norbert | CDU | |
| 12. | Rütering, Heinrich | CDU | |
| 13. | Tönnis, Karl-Heinz | SPD | |

Sachkundige Bürger

| | | | |
|-----|-----------------|----------------------|----------------------|
| 14. | Eynck, Hanns | CDU | |
| 15. | Hegemann, Rita | Bündnis90/Die Grünen | |
| 16. | Möllers, Renate | SPD | für Wienke, Norbert |
| 17. | Reimann, Ursula | UBG | für Boer, Hans-Peter |

18. Rütering, Annette CDU

von der Verwaltung:

Herr Beigeordneter Fallberg

Herr GOAR Gellenbeck

Herr GA Heinen zugleich als Schriftführer

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

von 17.04 Uhr bis 17.05 Uhr und 17.40 Uhr bis 18.30 Uhr

| | |
|-----------|---|
| 1. | Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln |
|-----------|---|

Der Vorsitzende stellt die ordnungsmäßige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Im Anschluss hieran wird die als ZuhörerIn anwesende neue stellvertretende sachkundige Bürgerin, Frau Walburga Niemann, durch den Vorsitzenden verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Frau Niemann nimmt als ZuhörerIn an der Sitzung teil.

| | |
|-----------|--|
| 2. | Bestimmung eines Mitgliedes, das die heutige Sitzungsniederschrift mitunterzeichnet |
|-----------|--|

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Tönnis bestimmt

| | |
|-----------|-----------------------------|
| 3. | Anträge und Eingänge |
|-----------|-----------------------------|

Der Vorsitzende gibt den Inhalt des ihm zugegangenen Antrages der St. Martinus - Grundschule Nottuln, auf Einstellung eines Zivildienstleistenden zum 01.09.2002 für die integrativen Klassen an dieser Grundschule bekannt. Dieser Antrag sei ihm erst nach Versendung der Einladung für die heutige Sitzung zugegangen, sodass er nicht mehr auf die Tagesordnung genommen werden konnte. Auch sei eine Dringlichkeit nicht erkennbar, die eine sofortige Entscheidung erforderlich mache. Zur Behandlung dieses Antrages schlägt er vor, eine Sondersitzung des Ausschusses am 16.07.2002, 16.00 Uhr, vor der Ratssitzung, anzuberaumen. In dieser Sitzung könne dann auch über den TOP B/2.1 der heutigen Sitzung abschließend entschieden werden.

Im Rahmen einer kurzen Beratung erläutert der anwesende Schulleiter der St. Martinus – Grundschule, Nottuln, Herr Rönnebäumer, den Antrag.

In seinem Diskussionsbeitrag trägt Beigeordneter Fallberg vor, dass die Kostenfrage für sogenannte „Integrationshelfer“ derzeit auf Bürgermeisterebene im Kreis beraten werde. Bislang sei man mit der integrativer Beschulung einverstanden gewesen, wenn hierfür keine zusätzlichen Kosten auf die Gemeinden zugekommen wären. Aus Billerbeck wisse man, dass der städtische Anteil für einen Zivildienstleistenden sich dort auf 2500 € belaufe.

Daneben müsse die Gemeinde unter Umständen noch eine Wohnung und die Verpflegung für den Zivildienstleistenden stellen. Auch müsse dieser 38,5 Stunden beschäftigt werden.

Ratsfrau Möllers regt an, den Einsatz des Zivildienstleistenden auch im Rahmen der Grundschulkindbetreuung zu prüfen.

Nach Abschluss der kurzen Aussprache erklärt sich der Ausschuss mit dem Vorschlag des Vorsitzungen zur Einberufung einer Sondersitzung am 16.07.2002, 16.00 Uhr, vor der ordentlichen Ratssitzung an diesem Tage, einstimmig einverstanden.

| | |
|-----------|------------------------------------|
| 4. | Angelegenheiten der Schulen |
|-----------|------------------------------------|

| | |
|------------|--|
| 4.1 | Schülerprognosen Vorlage 225/2002 |
|------------|--|

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Beigeordneter Fallberg erläutert den Sachverhalt. Er trägt unter anderem vor, dass die Zahlen im seinerzeit aufgestellten Schulentwicklungsplan höher sind, als die der jetzt vorgenommenen internen Fortschreibung. Dies sei wichtig, da damit sichergestellt ist, dass zumindest im Sekundarbereich keine räumlichen Erweiterungsmaßnahmen erforderlich werden.

Im Rahmen der sich anschließenden Vorsprache erläutert Beigeordneter Fallberg die der Sitzungsvorlage beigefügten Anlagen 1 und 2.

Nach Abschluss der Aussprache nimmt der Ausschuss die Angelegenheit zur Kenntnis.

| | |
|------------|--|
| 4.2 | Antrag der SPD-Fraktion: Mögliche Änderung des Einschulungstichtages; Auswirkungen in der Gemeinde Nottuln Vorlage 218/2002 |
|------------|--|

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Beigeordneter Fallberg erläutert den Sachverhalt. Wichtig sei dabei die Erkenntnis, dass bei einer Änderung des Einschulungstichtages in der Grundschule Darup es zu baulichen Erweiterungen kommen muss, da zusätzlicher Raumbedarf besteht. Bei den restlichen Grundschulen besteht danach kein Handlungsbedarf.

Nach einer kurzen Aussprache nimmt der Ausschuss den Sachverhalt zur Kenntnis

| | |
|------------|--|
| 4.3 | Übermittag- und Nachmittagbetreuung in Grundschulen; hier: Geschwisterermäßigung und Möglichkeit der Beitragsbefreiung Vorlage 234/2002 |
|------------|--|

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

GOAR Gellenbeck erläutert den Sachverhalt.

In der sich anschließenden Aussprache, in deren Verlauf auch die Frage des Wegfalls der Beitragsbefreiung auf Grund geringen Einkommens der Eltern ab dem Schuljahr 2003/2004 diskutiert wird, erklärt GOAR Gellenbeck, dass man die Beitragsbefreiung für das kommende Schuljahr nicht aufgeben könne, weil die Eltern hierauf vertrauten. Man könne aber das dritte und jedes weitere Kind einer Familie vom Beitrag befreien. Wenn jedoch ein konkreter Bedarf aus finanziellen oder sozialen Gründen bestehe, sollten diese Kosten von anderen Trägern (Sozial- oder Jugendamt) gedeckt werden. Diese Stellen könnten das auch konkreter und differenzierter, als das Schulverwaltungsamt.

In seinem Diskussionsbeitrag regt Ratsherr Dieker an, die Mittel, die durch die Einsparung des Zuschusses für die Tonni-Kids frei werden für die Verbesserung der Grundausstattung für die Ganztagsbetreuung an der St. Martinus – Grundschule zu verwenden. Auch könne man an eine Verbesserung des gemeindlichen Ferienangebotes der Gemeinde denken, um die betreuten Kinder in den Ferien zu beschäftigen.

In diesen Zusammenhang weist Beigeordneter Fallberg auf die angespannte Finanzsituation der Gemeinde hin. GOAR Gellenbeck erklärt dazu, dass man die Feriensituation beobachte. Auch sei eine Kooperation sinnvoll, wenn an zwei Grundschulen Betreuungsgruppen eingerichtet werden.

Nach Abschluss der Beratungen fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Höhe der Elternbeiträge für die Übermittag- und Nachmittagbetreuung werden für das Schuljahr 2002/2003 nicht geändert. Für das 3. und jedes weitere Kind einer Familie wird jedoch kein Beitrag mehr erhoben.

Ab dem Schuljahr 2003/2004 wird eine Beitragsbefreiung aufgrund geringen Einkommens nicht mehr gewährt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
00 Nein-Stimmen
03 Enthaltungen

| | |
|-----------|----------------------|
| 5. | Verschiedenes |
|-----------|----------------------|

Zur Zeit kein Beratungsgegenstand.